

Hausangestellten-Zeitung

Organ des „Zentralverbandes der Hausangestellten“ und des „Deutschen Portierverbandes“, Reichsfachgruppe im Gesamt-Verband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs

Zeitschrift für die Interessen der Hausgehilfen, Hausangestellten, Portiers, Hausmeister, Fahrstuhlführer, Wächter, Wasch- und Reinemachefrauen in Bureau- und Privathäusern, Angestellten der Wach- und Schließgesellschaften

Erscheint monatlich. Bezugspreis für Nichtmitglieder vierteljährlich 50 Pf. Einzelnummer 20 Pf. Zu beziehen durch die Post. Redaktion und Expedition: Berlin SO 16. Michaelkirchplatz 4. Redaktionsschluß am 20. jeden Monats. Zuschriften und Reklamationen sind an die Schriftleitung zu richten.

Inhaltsverzeichnis 1930

INDUSTRIE-GEWERKSCHAFT
Nahrung - Genuß - Gaststätten
Frauenreferat

Siebenter Jahrgang

Bemerkungen: Die rechts ausgeworfenen Ziffern geben die Seitenzahlen an.

Allgemeines.

An alle Mitglieder des Gesamtverbandes	1
Rückblick auf das Jahr 1929	2
Der Gesamtverband marschiert	3
Der Verbandstag der österreichischen Hausgehilfen	3
Bildung formt den Menschen	9
Beiträge und Leistungen in der Invalidenversicherung	10
Zur Beachtung bei Lohnsteuererstattungsanträgen	11
Unsere diesjährige Ferienfahrt	17
Das unbelehrbare Reichsarbeitsministerium	18
Aus der Sozialversicherung	19
Die steuerliche Bewertung der Sachbezüge für die Lohnsteuer im Jahre 1930	19
Rüstet zur Ferienfahrt	25
Brauchen wir Hausangestelltenheime?	26
Die Stellung des Arbeitsrichters nach dem Arbeitsgerichtsgesetz	29
Unsere Berliner Ortsgruppe im Jahre 1929	31
Maifeier und Programm des Gesamtverbandes	33
Unsere Reichsfachgruppe im Jahre 1929	34
Ferienfahrt der Hausgehilfen	35
Der Immenhof	39
Verordnung über die Ausgabe von Beitragsmarken der Invalidenversicherung für dreizehn Wochen vom 9. April 1930	46
Invalidenunterstützung des Gesamtverbandes	56
Wochenlöhnern darf ein Abzug für gesetzliche Feiertage nicht gemacht werden	56
Das Hausgehilfengesetz liegt dem Reichstag vor	62
Der Krankenlohn ist in Gefahr	64
Dem deutschen Pförtnerverband ein herzliches Willkommen	64
Arbeiterinnen und Arbeiter Deutschlands	69
Auf zu neuer Arbeit	78
Unsere Ferienfahrt	79
An die Mitglieder des Gesamtverbandes	85
Aufhebung des Mieterschutzes für Portierwohnungen in Preußen	86
Der Aufzug von der Winde zum heutigen Schnellfahrer	88
Aufhebung der privaten Stellenvermittlung	95
Weiteres zur Lockerungsverordnung für Portierwohnungen in Preußen	96
Warnung vor Schwindelunternehmen	96
Bekanntmachungen des Verbandsvorstandes	1,
hausgehilfen.	
Der Verbandstag der österreichischen Hausgehilfen	3
Die Ansprüche der Hausgehilfen und Hausangestellten beim Konkurs des Arbeitgebers	4
Etwas über das Arbeitsverhältnis der Hausgehilfen im Spiegel bestehender Gesetze	12
Brauchen wir Angestelltenheime?	26
Nochmals zum Hausgehilfengesetz	27
Aussichten für Hausangestellte in Amerika	27
Episoden aus dem Dasein der Hausgehilfen	28
Ein unglaubliches Urteil des Arbeitsgerichts Berlin	29
Grundföliches zur hauswirtschaftlichen Lehre	35
Die Versicherungspflicht der als „Haustochter“ in private Haushaltungen aufgenommenen	36
Aus meiner Hausangestelltentätigkeit	42
Erste Hausgehilfenprüfung in Dresden	43
Die erste Prüfung für hauswirtschaftliche Lehrlinge in München	44
Plauderei über den fachwissenschaftlichen Kursus für Hausgehilfen in Berlin	44
Wer haftet der Hausangestellten für den Schaden	44
Ein unglaubliches Urteil des Arbeitsgerichts Berlin	45
Aufsicht über Hunde	45
Der Tarifvertrag in der Hauswirtschaft	54
Brutale Mißhandlung einer Hausangestellten	55

Zeugnisverweigerung als Erziehungsmittel	55
Eine empfehlenswerte Herrschaft	56
Das Hausgehilfengesetz liegt dem Reichstag vor	62
Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus	62
Hausangestelltenlos vor dem Arbeitsgericht in Frankfurt a. M.	63
Die Hausangestellten Groß-Berlins kämpfen um einen Tarifvertrag	63
Die Hausangestellte und die Reichstagswahl	70
Wahl-Erlebnis	70
Das Recht des „Dienstmädchens“, wie es sich die „Dame“ vorstellt	71
Praktisches „Christentum“	71
Die geprüfte Hausgehilfin und ihr beruflicher Aufstieg	79
Mehr Menschlichkeit gegenüber den Hausangestellten	80
Vor dem Arbeitsgericht Frankfurt a. M.	80
Was uns die Hausangestellten schreiben	87
Berufsschulpflicht für Hausangestellte	87
Die ersten geprüften Hausgehilfinnen in Hamburg	87
Eine wichtige Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts	88
Aufhebung der privaten Stellenvermittlung	95
Der Tarifvertrag für die Hausangestellten Frankfurt a. M. gekündigt	95

Portiers, Hausmeister und Hausmeisterinnen.

Die leidige Räumungsklage	5
Ist das Arbeitsgericht zur Entscheidung des Zwischenstreits aus § 20 des Mieterschutzes nicht zuständig?	21
Hausbesitzer und Portierfrau	30
Wie Portierwohnungen aussehen	30
Die Arbeitsrechtsverhältnisse der Wachangestellten, Hausreiner, Aufwartefrauen, Pförtner, Kutscher, Chauffeure und Gärtner	36
Offenhalten des Hauses über den ortsüblichen Haustürschluß hinaus muß besonders entschädigt werden	46
Wichtige arbeitsgerichtliche Entscheidung für Siedlungsportiers	47
Eine Räumungsklage abgewiesen	48
Pförtnerberuf und Betriebsrätegesetz	49
Wochenlöhnern darf ein Abzug für gesetzliche Feiertage nicht gemacht werden	56
Ein neues Schwindelunternehmen in Berlin	57
„Wichtige arbeitsgerichtliche Entscheidung für Siedlungsportiers“	57
Der „Reichsverband der Portiers und Berufsgenossen“	58
Dem Deutschen Pförtnerverband ein herzliches Willkommen im Gesamtverband	64
Parasiten des Portierberufes	65
Die arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Stellung der Industriepförtner	71
Welches Gericht ist zuständig	72
Auch das Landesarbeitsgericht hat entschieden, daß Wochenlohnempfängern für gesetzliche Feiertage kein Abzug gemacht werden darf	72
Der Inhaber einer Konditorei als Hausbesitzer	74
Für treue Dienste — hinausgeworfen!	81
Ein Fehlurteil des Amtsgerichts Charlottenburg	88
Weiteres zur Lockerungsverordnung in Preußen	96
Warnung vor Schwindelunternehmen	96
Ein Hohenzollernprinz und sein Portier	96

Wachangestellte.

Zur Lohnbewegung der Berliner Wachangestellten	6
Die Lohnbewegung der Berliner Wachangestellten beendet	14
Die Arbeitsrechtsverhältnisse der Wachangestellten usw.	36
Ein Arbeiterkorrespondent?	58
Branche der Wachangestellten Groß-Berlin	82

Fahrtstuhlführer.

Neue Aufzugsverordnung für Preußen	20
Der Aufzug von der Winde zum heutigen Schnellfahrer	88

Reinemachefrauen.

Die Arbeitsrechtsverhältnisse der Wachangestellten, Hausreiner, Aufwartefrauen usw.	36
Eine Reinemachefrau zugunsten der Buchhalterin um 25 Mk. monatlich geprellt	37
Eine für Aufwartefrauen wichtige Entscheidung	38
Sind Putzfrauen Arbeitnehmer im Sinne des Betriebsrätegesetzes?	58
Vor dem Arbeitsgericht	5, 13, 19, 38, 45, 55, 81, 95
Tageschronik	7, 16, 24, 32, 40, 56, 66, 75, 82, 90, 99

Aus unseren Ortsgruppen.

Berlin	6, 7, 14, 22, 23, 38, 39, 49, 58, 65, 74, 91, 97
Breslau	58
Frankfurt-Main	65, 83, 91
Frankfurt-Oder	75
Hamburg	23, 58, 83
Offenbach	65
Schwerin	83
Stuttgart	83, 97

Feuilleton.

Ein Verhängnis	15
Beleuchtung der Zukunft	15
Notizen eines Wächters	20
In einer Stunde	24
„Begriff Moral“	40

Alt Heidelberg du feine	41
Wenn die Sonne untergeht	51
An der Bergstraße	53
Das Meisterwerk	60
Schwarzwald	61
Vom Klassencharakter der Mode	66
Weihnachtserinnerung	94
Freie Fahrt	98

Technik und Wissenschaft.

Automatischer Feuerschutz bei Elektro-Bügeleisen	32
Was ist Geschmack?	50
24 Stunden Deutsch	52
10 Gebote für die Gasküche	90
Die Nähmaschine als Universaltextilmaschine im Haushalt und Kunstgewerbe	97

Gedichte und Sinnsprüche.

Zum neuen Jahr	8
Es steht die Welt in Blüte	25
Hoffnung	54
Zum 14. September	70
Herbst	77
Klare Köpfe! Frohe Herzen	90
Weihnachtslied	94
Hymnus	99
Sinnspruch	20, 30, 45, 64
Illustrationen	30, 41, 53, 61, 71, 77, 93
Für die Küche	8, 16, 24, 31, 39, 50, 59, 66, 75, 84, 99
Humor	7, 15, 23, 31, 40, 51, 60, 65, 73, 82, 90, 98
Sterbetafel	16, 24, 32, 52, 67, 75, 83, 99